

## Kalender ARBEITSWELTEN – 2016

**MÄRZ**

**GLEICHE CHANCEN**

**Lehrerhandreichung**



### Abkürzungen

**LK:** Lehrkraft  
**L:** Lernende  
**UE:** Unterrichtseinheit  
**AB:** Arbeitsblatt  
**PL:** Plenum  
**EA:** Einzelarbeit  
**PA:** Partnerarbeit  
**GA:** Gruppenarbeit



## Lehrerhandreichung zu GLEICHE CHANCEN (März)

### Die Texte im Überblick:

- Text A: 19. März 2016: Equal Pay Day (B1)  
Text B: Frauenquote (B2)  
Text C: Cartoon (A2/B1)  
Text D: Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf (A1/A2)  
Text E: Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben? (A2/B1)

### Einstieg ins Thema: Kalenderbild

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B2</b> (kann entsprechend angepasst werden)
<b>Zeit:</b>	ca. 10 Minuten
<b>Lernziel:</b>	Die L können das Bild beschreiben und Vermutungen zum Bild äußern.

1. PL: Die LK zeigt das Kalenderbild ohne den Titel. Die L beschreiben das Bild und bilden Hypothesen zum Foto.

Mögliche Fragen:

*Was ist auf dem Bild zu sehen?*

*Was könnte das Thema sein? Warum?*

2. PA/PL: Die L tauschen sich in PA aus. Die Ergebnisse werden anschließend im PL besprochen. Die L überprüfen ihre Vermutungen, indem die LK die Überschriften der Texte vorliest und den Titel des Kalenderbildes zeigt.

3. PL: Die LK kann auf das deutsche Grundgesetz (Artikel 3, Abschnitt 2) hinweisen, wonach Männer und Frauen gleichberechtigt sind.

#### **INFO: Gleichberechtigung von Mann und Frau**

Seit dem 1. Juli 1958 ist im Grundgesetz festgeschrieben, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind:

##### **Artikel 3**

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Trotz des Gesetzes hält der Kampf der Frauen um Gleichberechtigung bis heute an. Vor allem beruflich sind Frauen noch immer benachteiligt: Bei gleicher Leistung liegt das Einkommen von Frauen oft bis zu 20 Prozent unter dem Einkommen ihrer männlichen Kollegen. Wann sich das bessern wird, ist noch nicht abzusehen. Denn die Gesellschaft verändert sich nur langsam.

Mehr unter: [www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de) → Gesellschaft → Frauen und Männer im Berufsleben

## Text A: 19. März 2016: Equal Pay Day

<b>Niveau:</b>	<b>B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien der Arbeitsblätter (Seiten 1-2)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen Informationstext verstehen.</li> <li>• kennen Gründe, warum Frauen in Deutschland schlechter bezahlt werden.</li> <li>• können in einem Rollspiel Fragen stellen und ihre Meinung begründen.</li> <li>• können einen Kommentar schreiben.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Berechnung, -en	e Auszeit (nur Sing.)	statistisch
r Stundenlohn, -"-e	e Gehaltsverhandlung, -en	umsonst
r/e Beschäftigte, -n		selbstbewusst
e Qualifikation, -en	verdienen	
e Führungsposition, -en	berücksichtigen	im Vergleich zu (+ Dat.)
s Gehalt, -"-er	in Vollzeit arbeiten	im Durchschnitt
e Lücke, -n	in Teilzeit arbeiten	
r Wissenschaftler, -	Karriere machen	

**zu A1:** PL: Die LK verteilt den kopierten Text und das Arbeitsblatt. Nach dem ersten Lesen kann im PL die Statistik angesehen werden. Hier werden die Unterschiede im Einkommen zwischen Männern und Frauen in Deutschland ganz deutlich.

*Lösung:* 2

**zu A2:** EA: Die L lösen die Aufgabe und benennen die entsprechenden Textstellen.

*Lösung:* 1, 3, 4, 6, 7

**zu A3:** PA/PL: Die L üben Vergleiche auszudrücken – als wichtige Vorbereitung auf A4 und A5. Die L schreiben die Sätze in PA und vergleichen anschließend im PL.

*Lösung:*

2. *Männer arbeiten meistens in besser bezahlten Berufen.*
3. *Männer haben in ihren Berufen mehr/bessere Chancen, gut zu verdienen.*
4. *Männer nehmen seltener/weniger häufig eine Auszeit für die Familie.*
5. *Männer treten selbstbewusster auf als Frauen.*

#### **zu A4:**

1. GA: Die zwei Journalisten sammeln gemeinsam Fragen, die sie den Experten stellen wollen. Diese können auch über den Inhalt im Text hinausgehen.

Die zwei Experten lesen noch einmal den Text und beschäftigen sich mit den in A2 genannten Gründen. Eventuell können sie noch andere Gründe aus ihrer persönlichen Sicht ergänzen.

2. PL: Anschließend spielen die L das Interview. Freiwillige präsentieren es im PL.

**zu A5:** EA: Die L formulieren einen kurzen Kommentar (maximal 10 Sätze). Als Vorbereitung können im PL Argumente gesammelt werden.

Weitere Informationen zum „Equal Pay Day“ finden Sie unter:

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de), [www.frauen.verdi.de](http://www.frauen.verdi.de) → Aktionstage → Equal Pay Day

## Text B: Frauenquote

<b>Niveau:</b>	<b>B2</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes (inkl. kleiner Informationstext) Kopien der Arbeitsblätter (Seiten 3-4)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Meinungsäußerungen verstehen.</li> <li>• kennen Gründe, die für oder gegen die Frauenquote sprechen.</li> <li>• können einen Kommentar schreiben.</li> <li>• können in einer Talkshow das Thema „Frauenquote“ diskutieren.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Quote, -n	e Förderung, -en	besetzen
e Bundesregierung, -en	e Spitzenposition, -en	beschränken
r Aufsichtsrat, -"-e	s Geschlecht, -er	schaden
r Abteilungsleiter, -	e Bürokratie (nur Sg.)	die Quote erfüllen
s Medienhaus, -häuser		umstritten
r Fernsehsender, -	beschließen	entscheidend
e Professur, -en	leiten	qualifiziert

**zu B1: PL/EA:** Die LK verteilt die beiden kopierten Texte zur Frauenquote und das Arbeitsblatt. Die L lesen den kleinen Informationstext und lösen die Aufgabe.

*Lösung: 2*

**zu B2: PA/PL:** Nach dem Lesen und dem Klären unbekannter Wörter und Ausdrücke bearbeiten die L die Aufgabe in PA. Dazu nummerieren die L die zwei Texte (Zeilen 1-29) und unterstreichen im Text die umschriebenen Argumente. Die L füllen die Tabelle aus. Auswertung mit einer anderen Gruppe oder im PL.

*Lösung:*

2. Zeile 1-2, 3. Zeile 11-13, 4. Zeile 3-6, 5. Text 2, Zeile 21-22, 6. Zeile 17-20,  
7. Zeile 13-14, 8. Zeile 23-26, 9. Zeile 27-29

### zu B3:

1. PL: Im PL bespricht die Klasse die Situation im eigenen Land. Es können auch weitere Argumente für oder gegen eine Frauenquote gesammelt werden.

2. EA: Die L machen sich Notizen für ihren Text. Anschließend formulieren sie einen Kommentar. Diese Aufgabe kann auch als Hausaufgabe gemacht werden.

### zu B4:

GA/PL: Die L bilden Fünfer-Gruppen und verteilen die Rollen und bestimmen den Moderator. Der Moderator liest die Rollenkarten und überlegt sich Fragen für alle und für den einzelnen Talkshow-Gast. Die anderen L der Gruppe lesen ihre und die anderen Rollenkarten und überlegen sich ihre Meinung und die passenden Argumente zum Thema Frauenquote. Dann beginnt die Talkshow. Sie kann im PL gezeigt werden. Dann hat das Publikum die Möglichkeit, sich mit Redebeiträgen zu beteiligen. Alternativ kann die Talkshow auch nur in der Gruppe durchgeführt werden. Als Nachbereitung können die genannten Argumente noch einmal im PL gesammelt werden.

Weitere Information zur Frauenquote finden Sie unter:

[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) → „Frauenquote“ bei der Suche eingeben  
[www.streitbar.eu](http://www.streitbar.eu) → Qualifikation statt Quote → Aufsätze

## **Text C: Cartoon**

<b>Niveau:</b>	<b>A2/B1</b>
<b>Zeit:</b>	15 Minuten
<b>Materialien:</b>	Kopien des Arbeitsblatts (Seite 5)
<b>Lernziel:</b>	Die L können einen Cartoon beschreiben und eine Sprechblase ergänzen.

### **zu C1:**

1. PL: Die LK verteilt das kopierte Arbeitsblatt. Die L betrachten das Bild und beschreiben die Situation (Chef sitzt vor seinem Schreibtisch, eine Putzfrau im Hintergrund).
2. PA/PL Dann ergänzen die L zu zweit die Sprechblase. Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Die L begründen die Wahl ihres Textes. Zum Abschluss sehen sich die L den Cartoon auf dem Kalender an.

## Text D: Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf

<b>Niveau:</b>	<b>A1/A2</b>
<b>Zeit:</b>	1-2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 6)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen Kommentar verstehen.</li> <li>• können ihre Meinung zum Thema äußern.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Erzieher, -	e Berufsschule, -n	einzig
r Frauenberuf, -e	e Gesellschaft, -en	typisch
e Ausbildung, -en	s männliche Vorbild, -er	echt
s Praktikum, Praktika		zu wenig
r Kindergarten, -gärten	Geld verdienen	gern

**zu D1:** Lösung: 3

**zu D2:** Lösung: richtig: 1, 2, 5, 6

**zu D3:** GA/PL: Die L sollen sich in die Situation von Julius hineinversetzen und die Fragen eines Journalisten mit Hilfe des Textes beantworten. Die L arbeiten in Gruppen und suchen die entsprechenden Textstellen im Text. Dann schreiben sie Sätze mit den Wörtern aus dem Text oder formulieren frei. Auswertung im PL.

*Lösungsmöglichkeit:*

2. Ja! Kinder brauchen nämlich auch männliche Vorbilder.
3. Meine Freunde lachen oft über mich. Sie sagen, das ist keine echte Arbeit und dass man zu wenig Geld verdient.
4. Es geht. Ich bin der einzige Mann in meiner Klasse in der Berufsschule.
5. Nein, leider nicht. Ich hoffe, dass Erzieher bald mehr verdienen.

**zu D4:**

1. PL: Die Klasse wird in eine Männer- und eine Frauengruppe aufgeteilt.
2. EA: Die L schreiben zunächst in Einzelarbeit ihre Argumente auf.
3. GA/PL: Die L nennen ihre Argumente innerhalb ihrer Gruppe. Die Gruppen notieren alle Argumente und stellen sie im PL vor. Gibt es Ähnlichkeiten oder viele Unterschiede zwischen den Gruppen?

Weitere Informationen zum Beruf des Erziehers finden Sie unter:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de> → Suche: Erzieher  
[www.ausbildung.de/berufe/erzieherin](http://www.ausbildung.de/berufe/erzieherin)

## Text E: Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben?

<b>Niveau:</b>	<b>A2/B1</b>
<b>Zeit:</b>	1-2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 7)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Aussagen zum Thema verstehen.</li> <li>• können ihre Meinung zum Thema äußern.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Aussehen (nur Sg.)	herausfinden	allgemein
r Erfolg, -e	erwarten	gut aussehend
e Untersuchung, -en	achten auf	positiv
s Äußere (nur Sg.)	reduzieren	attraktiv
e Schönheit (nur Sg.)	verbinden	selten
e Eigenschaft, -en		
r Fleiß (nur Sg.)		
e Klugheit (nur Sg.)		
s Vorstellungsgespräch, -e		

**zu E1:** Lösung: Stimmt zu: Florian, Johanna, Leila, Robert; Stimmt nicht zu: Karin

**zu E2:** GA: Die L lösen die Aufgabe in Gruppenarbeit und vergleichen ihre Ergebnisse mit einer anderen Gruppe.

Lösung: 1. Leila, 2. Johanna, 3. Florian, 4. Karin, 5. Robert

**zu E3:** Lösung: 1. wichtig, 2. s Äußere, 3. e Untersuchung, 4. positiv

**zu E4:** EA/GA: Die L lösen die Aufgabe und schreiben bei den Sätzen 6 und 7 ihre eigene Meinung zum Thema. Die Sätze 1-5 kontrollieren sie mit den Kommentaren der Jugendlichen. Die eigene Meinung kann im PL vorgetragen werden.

Lösung:

1. ..., dass schöne Menschen schneller einen Job finden.
2. ..., dass sie mehr auf ihr Äußeres achten.
3. ..., dass sie nicht so viel können.
4. ..., dass es wichtig ist.
5. ..., dass man seltener sehr attraktive Frauen einlädt.